



Bunte Mischung

Presseinformation: Lebenshilfe veranstaltet
Diskussionsforen zu Inklusion -
Auftakt des neuen Projektes „Inklusion in Sachsen 2“

Aufgrund der UN-Behindertenrechts-Konvention wird in Bildungseinrichtungen, Kommunen und Verwaltungen immer häufiger über Inklusion gesprochen. Inklusion meint in diesem Zusammenhang meist das gleichberechtigte Zusammenleben behinderter und nicht behinderter Menschen. Wie Inklusion in der Praxis funktionieren kann, möchte der Lebenshilfe Landesverband mit Interessierten an fünf Abenden im April und Mai diskutieren. Dazu hat die Lebenshilfe fachkundige Referenten eingeladen, die von ihrer Arbeit und ihren Projekten berichten. Jeder und Jede ist willkommen – ob Fachfrau oder Neueinsteiger, behindert oder nicht, Skeptiker oder Inklusionsanhänger. Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei. Eine formlose Anmeldung unter post@inklusion-in-sachsen.de ist ausreichend.

Folgende Themen stehen auf dem Programm:

1. Die Arzberger Grundschule will inklusiv werden!

Schulleiterin Silke Dolecek spricht über den Stand der Dinge und erste Erfahrungen auf dem Weg zu einer inklusiven Schule. Am 18.04.2012, 17.30 – 19.30 Uhr, in der Grund- und Mittelschule Beilrode, Ernst-Thälmann-Straße 45, 04886 Beilrode (Aula).

2. Inklusion von Anfang an!

Annegret Zobel, Lebenshilfe Dresden, berichtet über aktuelle Entwicklungen in der Frühförderung von Kindern mit Behinderung. Am 24.04.2012, 16.30 – 19.30 Uhr, beim Lebenshilfe Ortsverband Dresden e.V., Ambulante Dienste, Josephinenstraße 31, 01069 Dresden.

3. Die Lindenhofschule und die Carl-von-Linnè-Grundschule in Leipzig wollen inklusive Modellschule werden – und das schon seit Jahren!

Vertreterinnen dieser Schulen berichten über ihre Unterrichtsarbeit und die entwickelten Konzepte. Am 25.04.2012, 17.30 – 20.00 Uhr im Haus ohne Barrieren, Friedrich-Ebert-Straße 77, 04109 Leipzig (Saal).

4. Heilpädagogik und Inklusion – ein Problemaufriss

Gespräch mit Professor Norbert Störmer von der Hochschule Zittau Görlitz über die eher exklusive Heilpädagogik und wie diese Ausbildung unter inklusiven Gesichtspunkten erneuert werden könnte. Am 25.04.2012, 16.30 – 19.30 Uhr, in der Hochschule Zittau/Görlitz, Hermann-Heitkamp-Haus, Furtstr. 2, 02826 Görlitz, Raum 02.26.

5. Lernen von und für Menschen mit Behinderung

Elke Wohlrab schildert die Arbeit des Aphasiker-Zentrums Südwestsachsen e.V. und der Mobilien Akademie. In der Akademie sind Menschen mit Behinderung als Referenten tätig. Werkstatt-Mitarbeiter mit Behinderung berichten über das Bildungswerk der Lebenshilfe Plauen und ihre Besuche der Volkshochschule Plauen. Am 03.05.2012, 16.30 – 19.30 Uhr, in der Lebenshilfe Werkstatt an der Elsteraue, Hofwiesenstr. 3, 08527 Plauen.

Auftakt zum neuen Projekt Inklusion in Sachsen 2

Bereits seit 2009 beschäftigt sich der Lebenshilfe Landesverband Sachsen mit der UN-Behindertenrechts-Konvention und ihrer sehr zögerlichen Umsetzung in Sachsen. Im Projekt Inklusion in Sachsen 1, das bis Ende 2011 andauerte, ging es um Vorschläge zur Umsetzung der Konvention in Sachsen. Der Bericht zu diesem Projekt, der auch ein juristisches Gutachten enthält, wird im Frühjahr der Öffentlichkeit vorgelegt.

Zum Jahresbeginn hat die Lebenshilfe ein neues Projekt gestartet: Inklusion in Sachsen 2. Es dauert bis Ende 2014 und wird vom Land Sachsen gefördert. Jetzt wird es vor allem um die inklusive Praxis gehen. Denn auch wenn Gesetze und Verwaltungsvorschriften eine umfassende Inklusion häufig (noch) verhindern, ist in der Praxis einiges möglich.

Neben den Diskussionsforen, die zweimal jährlich mit wechselnden Themen stattfinden werden, bietet die Lebenshilfe Vortrags- und Informationsveranstaltungen zu Inklusion an. Zum Beispiel für interessierte Eltern, Einrichtungs- oder Verwaltungsmitarbeiter. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen, vier Veranstaltungen sind bis Juni terminiert und gebucht, weitere sind in Planung.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projektes ist die Vernetzung und Hilfe bei Fragestellungen rund um Inklusion. Wollen Vereine, Einrichtungen, Ämter oder Schulen inklusiver werden, beantworten die Lebenshilfe-Mitarbeiter Fragen dazu oder vermitteln den Kontakt zu entsprechenden Experten. Tagesaktuell berichtet die Projekt-Internetseite www.inklusion-in-sachsen.de über Neuigkeiten im Themenkreis Inklusion. Allein im Januar nutzten fast 5.000 Besucher dieses Angebot. Daher ist eine neue Internetseite mit einem umfassenderen Informationsteil in Arbeit.

Stand: 6. Februar 2012

4.458 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

Rufen Sie uns gern an: 0371/ 90 99 10 oder mobil 01577/ 49 44 267.

Redaktion: Anja Dworski

Landesverband Sachsen

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Heinrich-Beck-Straße 47

09112 Chemnitz

Tel.: 0371/909910 Fax: 0371/9099111

E-Mail: post@inklusion-in-sachsen.de

Internet: www.lebenshilfe-sachsen.de, www.inklusion-in-sachsen.de